

Bevölkerungsvorausberechnungen sind eine unerlässliche Grundlage für bevölkerungsbezogene Infrastrukturplanungen. Sie geben Auskunft darüber, wie sich die Zahl und die Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner in den nächsten Jahren verändern werden. Daraus können zum Beispiel Rückschlüsse gezogen werden, wie viele Kindergartenplätze zukünftig benötigt werden, wie viele Schülerinnen und Schüler es voraussichtlich in den einzelnen Jahrgangstufen geben wird, wie viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in Castrop-Rauxel leben werden und wie viele davon Pflege- oder Betreuungseinrichtungen nachfragen oder auch welche Kapazitäten bei der technischen Infrastruktur, wie Ver- und Entsorgung, erforderlich sind.

Auf dem Weg zu einer Diskussion und Entscheidung über Möglichkeiten, die Folgen des demografischen Wandels effektiv zu gestalten und zu nutzen, sind die maßgeblichen demografischen Grundlagen zu betrachten. Diese umfassen Daten zur Bevölkerungsentwicklung sowie zu aussagekräftigen Leitindikatoren und Handlungsfeldern. Die Attraktivität einer Region hat Einfluss auf die künftige Bevölkerungsentwicklung, weshalb die Analyse des demografischen Prozesses auch eine Beleuchtung verschiedener Leitindikatoren und Handlungsfelder erfordert: Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, Seniorenpolitik, Wirtschaft und Arbeitsmarkt, Bildung und Wohnungsmarkt.

3.2 Senioren

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
 - Grundsicherung im Alter (SGB XII)
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.3 Wirtschaft und Arbeit

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Arbeitsplatzentwicklung 1997 – 2007, Wirtschaftszweige
- Erwerbstätigenquote/ Beschäftigungsquoten/ Arbeitslosenquoten im regionalen Vergleich
- Pendlerbeziehungen, Arbeitsmarktzentralität
- Kaufkraftentwicklung
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.4 Soziales

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Bedürftigkeit / Einkommen
- Haushalts- und Familienstrukturen (Familienbericht)
[Bedarfsempfänger] >> Bfa Kreisdaten
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.5 Freizeit und Sport

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Sportvereinsmitglieder 2008 nach Altersklassen unter 18
- Angebote, qualitativ: Sportentwicklungskonzept aus 2004
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.6 Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Fortschreibung des Wohnungsbestandes (LDS)
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.7 Mobilität

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

3.8 Kommunale Finanzen

- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- Entwicklung des öffentlichen Haushaltes:
Einnahmen und Ausgaben 2006 bis 2008
- Schlüssel- und Finanzzuweisungen 2000 bis 2008
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten

4 Fazit und Ausblick

- Zusammenfassung
- Szenarien
- Evtl. Folgerungen für Verwaltung und Politik aus Sicht der demografischen Entwicklung
- Aufgaben und nächste Schritte im Demografieprozess

Sachverhalt

Der Rat der Stadt Castrop-Rauxel hat die Verwaltung beauftragt, die Chancen und Folgen des demografischen Wandels auf die künftige Stadtentwicklung hin zu untersuchen. Dazu soll im Herbst 2009 der erste Demografie-Bericht zur demografischen Entwicklung in Castrop-Rauxel vorgelegt werden.

Es ist beabsichtigt, dass der Demografie-Bericht einleitend die Hauptkomponenten des demografischen Wandels beschreibt und Castrop-Rauxel im Spiegel überregionaler Prognosen betrachtet. Darüber hinaus wird die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Stadt Castrop-Rauxel betrachtet und exemplarisch der derzeitige Einfluss des demografischen Wandels beschrieben werden. Der Bericht wird darüber hinaus die Aktivitäten anderer Institutionen im Kontext des demografischen Wandels beleuchten und die Ergebnisse einer Szenarien-berechnung in Varianten für das Jahr 2025 vorstellen. Die Rückkopplung der Arbeitsergebnisse des Berichtes mit bestehenden Koordinierungs-gruppen wie dem „Forum Wohnen“, dem „Familienbericht“ u.a. wird dabei sichergestellt.

Folgende Bausteine werden Bestandteil des 1. Demografieberichtes:

Gliederung Demografiebericht Castrop-Rauxel

Stand: März 09

1 Einleitung
- Anlass und Einstieg in das Thema
- Aufbau und Zielsetzung des Demografieberichts
2 Die demografische Entwicklung in Castrop-Rauxel
2.1 Rückschau 1995 – 2007
- Bevölkerungsrückgang (im regionalen Vergleich)
- natürliche Entwicklung
- Wanderungen (Volumen, Salden, regionale Beziehungen)
- Diversifizierung: Nationalitäten, Haushaltsformen
- Entwicklung der Stadtteile
2.2 Altersatlas Castrop-Rauxel am 31.12.2008
- Karten der Bevölkerungsverteilung und Altersstruktur (Baublöcke)
2.3 Ausblick: Prognose 2008 bis 2025
- zu erwartende Gesamtentwicklung
- zu erwartende Veränderungen der Altersstruktur
- zu erwartende Entwicklung der Stadtteile
3 Handlungsfelder in Castrop-Rauxel
- Einleitung in kommunale Handlungsfelder im Zusammenhang mit der Bevölkerungsentwicklung
3.1 Kinder, Jugend und Familie
- Herausforderungen des demografischen Wandels
- Entwicklungen in Castrop-Rauxel
- zentrale Ergebnisse des Familienberichts
- Betreuungsquoten (unter 3 / 3-5), Ganztagsbetreuung
- Übergangsquoten an weiterführenden Schulen
- Tabelle: bestehende Konzepte und Aktivitäten



Castrop-Rauxel
Europastadt im Grünen

Der Bürgermeister

Bereich Stadtentwicklung
Az:
Datum: 13.03.2009

2009/070
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	28.04.2009	

Betreff

Demografiebericht - Vorankündigung

Finanzielle Auswirkungen

☒ keine haushaltsmäßige Berührung

☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Inhalt des Demografieberichtes 2009 als Vorankündigung zur Kenntnis.

J. Beisenherz
Bürgermeister